

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	11.01.2006					
2	Bauausschuss	22.03.2006					
3	Bauausschuss	12.07.2006					

Betreff

**Neugestaltung der Mathildenstraße zwischen Hirschenstraße und Parkhauszufahrt, sowie der Ottostraße zwischen Mathildenstraße und Marienstraße
 Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 28.06.2006

Anlage
 Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Neugestaltung

- der Mathildenstraße zwischen Hirschenstraße und Parkhauszufahrt, sowie
- der Ottostraße zwischen Mathildenstraße und Marienstraße.

Sachverhalt

Mathilden- und Ottostraße sind dem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen und deshalb in einem äußerst schlechten baulichen Zustand, geprägt durch geräuschintensives Kopfsteinpflaster. Beide Straßen werden mit einer

Fahrbahnbreite von 5,50 m ausgebaut und erhalten einen bituminösen Belag. Sie werden in Einbahnrichtung befahren.

Otto- und Mathildenstraße haben einen größeren Anteil an Bus- und Lieferverkehr, ferner wird der Parkhausverkehr über die beiden vorgenannten Straßen abgewickelt.

Abschnitt Mathildenstraße zwischen Hirschenstraße und Parkhauszufahrt

Im Abschnitt Mathildenstraße befindet sich die Bushaltestelle der Linie 172, so dass die auf der Südseite befindliche Parkbucht nicht fortgeführt werden kann, um ausreichend Platz für die Busfahrgäste zur Verfügung zu stellen. Ein sehbehindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle ist vorgesehen.

Der Gehweg auf der Südseite ist mit einer Mindestbreite von ca. 2,20 m geplant, der auf der Nordseite weist 2,50 bis 2,75 m Breite auf.

Abschnitt Ottostraße zwischen Mathildenstraße und Marienstraße

Die Querschnittsgestaltung in der Ottostraße sieht beidseitig Gehwege, sowie einen Parkstreifen auf der Westseite vor. Vor der Bahnhofsmission (Ottostraße 6 – 8) ist im Bereich der Längsparkstände die Errichtung einer Ladezone vorgesehen. Die Gehwege erhalten eine Mindestbreite von 2,50 m auf der Westseite. Auf der Ostseite sind sie ca. 2,90 m bis 3,10 m breit.

Die Gehwegbreiten sind erforderlich, da sich Stadtmuseum und Fußgängerzone im unmittelbaren Anschluss an die beiden Straßen befinden.

Wie bereits im gesamten Innenstadtbereich ist vorgesehen, die Gehwege mit einem rot-anthrazit-farbenen Plattenbelag herzustellen. Die Parkbuchten werden in Granitgroßsteinpflaster – aufgelockert durch fünf Baumscheiben – hergestellt.

Ein Zuwendungsantrag im Rahmen der „Sozialen Stadt“ wurde vom Stadtplanungsamt/Städtebauförderung bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 190.000,-- € Mathildenstraße		€	
187.000,-- € Ottostraße			
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag: 6300.9597 Ottostraße			
6300.9598 Mathildenstraße			
Zustimmung der Käm liegt vor:	Beteiligte Dienststellen:		
<input type="checkbox"/>	RA	<input type="checkbox"/>	RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. POA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 28.06.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
--------------------	-------